



Über „Sei im Tempel II“

von Eesha Sardesai

Mittwoch, 15. Juli 2020

Seit vier Monaten scheint sich die Welt in mehr als einer Weise anders zu drehen. Seither trifft sich auch der Siddha Yoga *sangham* regelmäßig und mit Begeisterung im Universellen Siddha Yoga Raum. Tausende Siddha Yogis und auch viele ihrer Bekannten und Familienmitglieder haben sich an *satsang* beteiligt – an den „Sei im Tempel“-*satsangs*, die als Live Video Streams aus dem Bhagavan Nityananda Tempel im Shree Muktananda Ashram übertragen werden.

„Sei im Tempel“ ist Gurumayi Chidvilasanandas Geschenk an den weltweiten *sangham*. Und was soll man über die Lehren sagen, die Gurumayi in diesen *satsangs* weitergibt – die Weisheit, die sie den Menschen gibt, damit sie sie studieren, üben, sich zu eigen machen und anwenden? Sie enthalten alles. Sie *sind* alles. Jede Lehre von Gurumayi hat das Potenzial für eine lebenslange Beschäftigung damit. Denn das haben Gurumayis Lehren so an sich: Sie sind zeitlos und zugleich überaus aktuell.

Dann ist da noch die Erfahrung von Siddha Yoga *satsang* und seiner speziellen Form und Ausprägung bei „Sei im Tempel“. Die flackernden Lichter der *Arati*-Lampen verleihen der Atmosphäre im Tempel einen besonderen Glanz. Die Gesänge und *Bhajans*, die in unserem Inneren erklingen und uns alle im Universellen Raum umgeben, die Töne, die den Raum zwischen den Herzen der Menschen erfüllen und

die Erfahrung von Verbundenheit erzeugen. Die Lehrer und Lehrerinnen, die ihre Vorträge halten, die Erzählenden, die Geschichten vortragen – sie alle machen aus so vielen Blickwinkeln die Lehren des Siddha Yoga Weges zugänglich. Um Bade Babas *murti* stapeln sich Früchte. Sein Podium ist umgeben und umkränzt von Blumen und Farnkräutern aus dem Ashram-Gelände, und der gesamte Tempel schimmert in ihren lebendigen Farben.

Die Summe des Ganzen ist so viel mehr als seine Teile. Unsere Sinne werden angesprochen und erfreut, ja – aber dann finden wir uns jenseits der sinnlichen Erfahrung wieder. Wir finden Zugang zu etwas Tiefgründigem, wir erhalten Zugang zu etwas Transzendente. Wenn wir immer wieder an den „Sei im Tempel“-*satsangs* teilnehmen, werden wir vertraut mit denjenigen unserer guten Eigenschaften, die wir zur Bewältigung dieser schwierigen Zeit benötigen. Wir nehmen Kontakt auf mit unserer Widerstandskraft und unserer Entschlossenheit. Wir lernen unsere eigene Stärke und Sanftmut kennen, unser Urteilsvermögen und das Gefühl der Hoffnung und unsere Fähigkeit, Disziplin einzuhalten. Als Folge davon können wir besser auf diese Eigenschaften zurückgreifen, um uns selbst und diejenigen in unserem Leben, die unsere Hilfe brauchen, zu unterstützen.

Selbstverständlich hört *satsang* nicht wirklich mit dem Ende des Live- Videostream auf. Bei *satsang* geht es um die Gemeinschaft, die wir mit unserem eigenen Herzen pflegen. Wenn wir im Tempel sind, geht es, wie Gurumayi lehrt, gleichermaßen darum, im Tempel unseres eigenen Körpers, im innersten Heiligtum - dem *sanctum sanctorum* - unserer eigenen Seele zu sein, wie ebenso in irgendeiner konkreten Gebetsstätte sein zu können. Wir stärken und wahren die innere Verbindung, indem wir immer wieder daran denken, was wir in Bhagavan Nityanandas Tempel gesehen und gehört haben, indem wir die Lehren, die wir erhalten haben, studieren und indem wir sie uns mit unseren vier Körpern zu eigen machen (dem grobstofflichen, dem emotionalen, dem geistigen und dem spirituellen Körper).

Ich habe bereits darüber gesprochen, dass es Gurumayis Wunsch ist, dass die Menschen im weltweiten Siddha Yoga *sangham* etwas haben sollten, das sie aus den „Sei im Tempel“-*satsangs* mitnehmen und zu dem sie nach dem Ende des Live-

Videostreams zurückkehren können – um es zu studieren, zu üben, sich zu eigen zu machen und in die Tat umzusetzen. Rohini Menon, Managing Director für „Sei im Tempel“, hat sich an diesen Wunsch gehalten und das SYDA Foundation Website Department darum gebeten, *noch mehr* Inhalte dieser *satsangs* auf der Siddha Yoga Path Website zugänglich zu machen!

Das führt uns zu „Sei im Tempel II“. Auf den Seiten von „Sei im Tempel (I)“ findet ihr Lehren und Vorträge von Gurumayi sowie Erfahrungsberichte dazu. Auf „Sei im Tempel II“ findet ihr eine wachsende Sammlung anderer Inhalte, die aus oder im Zusammenhang mit den „Sei im Tempel“-*satsangs* entstanden sind. Dazu gehören die Vorträge der Sprecher*innen und Lehrer*innen. Dazu gehört die Siddha Yoga Musik, die in den *satsangs* gesungen oder rezitiert wurde. Dazu gehören die Geschichten, die ihr gehört habt, die Naturvideos, die zu Beginn vieler „Sei im Tempel“-*satsangs* gezeigt wurden, und vieles mehr.

Ich hoffe, dass ihr diese Seiten oft aufsucht und dass ihr dabei jedes Mal etwas neu versteht – etwas, das ihr beim ersten Mal noch nicht bedacht oder vielleicht nicht völlig begriffen hattet. Ich bitte euch dringend, euch die Zeit für das Studium der Beiträge zu nehmen, eure Erkenntnisse aufzuschreiben und das Gelernte aktiv in euer Leben zu übertragen. Und ich wünsche mir, dass ihr euch jedes Mal, wenn ihr hierher kommt und euch eure Lieblingsaspekte von *satsang* ins Bewusstsein ruft, daran erinnert, wie es ist, im Tempel zu sein – nicht nur geistig, sondern physisch mit eurem Körper und vor allem in eurem Herzen.

